

F+F
Schule für Kunst
und Design
Studiengang
Fotografie HF
Jahresprogramm
2025/26



F+F
**Schule für Kunst
und Design**
Flurstrasse 89
8047 Zürich

+41 44 444 18 88
info@ffzh.ch
ffzh.ch
@ffzhart

Telefonzeiten Sekretariat
Montag bis Freitag
9.00–12.00 und 14.00–17.00 Uhr

Infoabende
Do. 8. Mai 2025
Do. 12. Juni 2025
Mo. 1. September 2025
Mi. 1. Oktober 2025
Di. 4. November 2025
Mi. 26. November 2025
Mo. 15. Dezember 2025
Di. 13. Januar 2026
Do. 5. Februar 2026
Mi. 18. März 2026
Di. 14. April 2026
Mo. 11. Mai 2026
Mo. 1. Juni 2026
jewils um 18.30 Uhr

Open House
Mi. 26. November 2025
Mi. 18. März 2026
jeweils 13.30–18.30 Uhr

Infomaterial & Anmeldung
ffzh.ch/infomaterial



F+ F
Bildungsangebot

Jugendkurse
Ferien- und
Monatskurse

Vorkurse
Gestalterischer Vorkurs
Foundation Year

Grundbildung EFZ/BM
Fachklasse Fotografie
Fachklasse Grafik

Höhere Berufsbildung
Studiengänge HF
Film berufsbegleitend
Fotografie
Kunst
Modedesign
Visuelle Gestaltung

Gestalterische
Weiterbildung
Modedesign
für Bekleidungs-
gestalter:innen EFZ
Sommer- & Winterateliers
Weiterbildungskurse

F+F

Agenda

2025/26

Jugendkurse

Ferienkurse 2025

Sommerferien: 11.–15. August 2025
Anmelden bis: 14. Juli 2025
Herbstferien: 06.–10. Oktober 2025
Anmelden bis: 8. September 2025

Monatskurse 2025

Herbst: 29. Oktober–22. November 2025
Anmelden bis: 29. September 2025

Monatskurse 2026

Winter: 07.–31. Januar 2026
Anmelden bis: 15. Dezember 2025
Frühling: 11. März–4. April 2026
Anmelden bis: 9. Februar 2026
Sommer: 20. Mai–13. Juni 2026
Anmelden bis: 20. April 2026

Ferienkurse 2026

Sportferien: 09.–13. Februar 2026
Anmelden bis: 12. Januar 2026
Frühlingsferien: 21.–24. April 2026
Anmelden bis: 16. März 2026

Gestalterischer Vorkurs

Schuljahr 2025/26

Unterricht: 18. August 2025–14. Mai 2026
Letzter Schultag: 14. Mai 2026
Ateliermonat: 25. Mai–19. Juni 2026

Ferien & Feiertage

Knaben- und Mädchenschüssen: 15. September 2025
Herbstferien: 06.–17. Oktober 2025
Weihnachtsferien: 22. Dezember 2025–2. Januar 2026
Sportferien: 09.–20. Februar 2026
Ostern: 02.–06. April 2026
Sechseläuten: 20. April 2026

Abschlussausstellung 2026

Vernissage: 6. Mai 2026
Ausstellung: 07.–13. Mai 2026
Abbau: 13. Mai 2026

Foundation Year

Schuljahr 2026/27

Ausbildungsbeginn: 23. Februar 2026

Ferien & Feiertage

Ostern: 02.–06. April 2026
Frühlingsferien: 20. April–1. Mai 2026
Auffahrt: 14.–15. Mai 2026
Pfingstmontag: 25. Mai 2026
Sommerferien: 20. Juli–21. August 2026

Skillswochen

Workshops: 15.–19. Juni 2026
Workshops: 13.–17. Juli 2026

Fachklasse Fotografie

Praktikum

5./6. Semester: 18. August 2025–10. Juli 2026

Ausbildungsjahr 2025/26

Erster Schultag: 18. August 2025

Ferien & Feiertage

Knaben- und Mädchenschüssen: 15. September 2025
Herbstferien: 06.–17. Oktober 2025
Weihnachtsferien: 22. Dezember 2025–2. Januar 2026
Sportferien: 09.–20. Februar 2026
Ostern: 02.–06. April 2026
Frühlingsferien: 20. April–1. Mai 2026
Auffahrt: 14.–15. Mai 2026
Pfingstmontag: 25. Mai 2026
Sommerferien: 13. Juli–14. August 2026

Abschlussausstellung 2026

Vernissage: 1. Juli 2026
Ausstellung: 02.–05. Juli 2026

Fachklasse Grafik

Ausbildungsjahr 2025/26

Erster Schultag: 18. August 2025

Ferien & Feiertage

Knaben- und Mädchenschüssen: 15. September 2025
Herbstferien: 06.–17. Oktober 2025
Weihnachtsferien: 22. Dezember 2025–2. Januar 2026
Sportferien: 09.–20. Februar 2026
Ostern: 02.–06. April 2026
Frühlingsferien: 20. April–1. Mai 2026
Auffahrt: 14.–15. Mai 2026
Pfingstmontag: 25. Mai 2026
Sommerferien: 13. Juli–14. August 2026

Praktikum

6. Semester: 5. Januar–10. Juli 2026

Abschlussausstellung 2026

Vernissage: 1. Juli 2026
Ausstellung: 02.–05. Juli 2026

Studiengänge HF

Ausbildungsjahr 2025/26

Beginn: 25. August 2025
Herbstsemester: 25. August 2025–30. Januar 2026
Frühlingssemester: 2. Februar–12. Juni 2026

Diplomausstellung 2026

Vernissage: 27. Mai 2026
Ausstellung: 28. Mai–7. Juni 2026
Fashion Show: 5. Juni 2026

Modedesign für

Bekleidungsgestalter:innen EFZ

Schuljahr 2025/26

2. September 2025–19. Januar 2026
Modulstart: 2. September 2025
Modulende: 19. Januar 2026

Ferien & Feiertage

Weihnachtsferien: 22. Dezember 2025–2. Januar 2026

Weiterbildungskurse

Schuljahr 2025/26

18. August–2. November 2025

1. Quartal 2025/26

Q1: 18. August–2. November 2025
Anmelden bis: 21. Juli 2025

2. Quartal 2025/26

Q2: 3. November 2025–1. Februar 2026
Anmelden bis: 6. Oktober 2025

Ferien & Feiertage

Weihnachtsferien: 22. Dezember 2025–2. Januar 2026
Ostern: 02.–06. April 2026
Auffahrt: 14.–15. Mai 2026
Pfingstmontag: 25. Mai 2026

Winterateliers 2026

WiA 1: 19. Januar–23. November 2026
Anmelden bis: 22. Dezember 2025
WiA 2: 16.–20. Februar 2026
Anmelden bis: 19. Januar 2026

3. Quartal 2025/26

Q3: 2. Februar–19. April 2026
Anmelden bis: 5. Januar 2026

Sommerateliers 2026

SoA 1: 15.–19. Juni 2026
Anmelden bis: 11. Mai 2026
SoA Woche 2: 13.–17. Juli 2026
Anmelden bis: 15. Juni 2026

Infoveranstaltungen

Infoabend

Montag: 1. September 2025
Mittwoch: 1. Oktober 2025
Dienstag: 4. November 2025
Mittwoch: 26. November 2025
Montag: 15. Dezember 2025
Dienstag: 13. Januar 2026
Donnerstag: 5. Februar 2026
Mittwoch: 18. März 2026
Mittwoch: 14. April 2026
Montag: 11. Mai 2026
Montag: 1. Juni 2026
jeweils von 18.30–20.00 Uhr

Open House

Mittwoch: 26. November 2025
Mittwoch: 18. März 2026
jeweils von 13.30–18.30 Uhr

F+F **Schule für Kunst** **und Design**

Die offene Kunst- und **Gestaltungsschule**

Die F+F ist die einzige nicht staatliche Kunst- und Gestaltungsschule der Schweiz und als Stiftung organisiert. Überschaubare Klassen- und Gruppengrössen sowie 200 Dozierende aus der Praxis ermöglichen eine persönliche und berufsorientierte Aus- und Weiterbildung, die staatlich anerkannt und stipendienberechtigt ist.

Die F+F ist seit über 50 Jahren die progressive Kunst- und Gestaltungsschule in der Stadt Zürich. Sie ist Treffpunkt für kreative Menschen, die hier mit Leidenschaft lernen und lehren. Mit ihren zugänglichen Werkstätten, der Kantine, den öffentlichen Anlässen und Ausstellungen ist sie ein Fixpunkt im Quartier und in der Zürcher Kulturlandschaft. Für Jugendliche bis Senior:innen gibt es an der F+F Kurse, Berufsausbildungen, Studiengänge und gestalterische Vorkurse. Viele dieser Angebote gibt es in dieser Form nur an der F+F.

Unser Gestalterischer Vorkurs ist die bewährte Basis für eine gestalterische Ausbildung, ob als Berufslehre in einer der beiden EFZ Fachklassen Grafik oder Fotografie – optional kann hier sogar gleichzeitig die Berufsmatur absolviert werden – oder in einem der fünf HF-Studiengänge in den Branchen Film, Fotografie, Kunst, Modedesign und Visuelle Gestaltung. Im Gegensatz zu den Fachhochschulen braucht es für eine Ausbildung an der F+F keine Matura.

Die Jugendkurse bieten 11- bis 16-Jährigen den Rahmen, erste gestalterische Schritte zu machen und Gestaltung und Kunst praxisnah anzuwenden.

Unser neues Foundation Year dient als Propädeutikum und legt den Grundstein für eine Zukunft im gestalterischen Bereich. Gleichzeitig bietet es Orientierung zu Studieninhalten, Ausbildungswegen und Berufsfeldern – und ermöglicht die Erstellung eines persönlichen Portfolios.

Das gestalterische Kursangebot für Erwachsene mit Tages-, Wochen- und Abendkursen steht allen Interessierten offen. Der Austausch sowohl in den Kursen als auch in den Ausbildungsgängen ist entsprechend offen und praxisnah.

F+F

Kantine, Werkstätten und **Mieträume für die Schule und** **das Quartier**

Druckwerkstatt Zitropress

Im Hauptgebäude betreibt der Verein Zitropress zusammen mit der F+F eine offene Druckwerkstatt. Es stehen zwei grosse Siebdrucktische mit Belichtungs- und Auswaschanlage, diverse Klammern und Tische für Textildruck, Andruck-, Abzieh- und Tiefdruckpressen und eine Hektografie-Walze bereit. Nach einer Einführung kann die Werkstatt selbständig genutzt werden. Weitere Informationen: zitropress.ch

Fotolabor

Im analogen Fotolabor können folgende Einrichtungen genutzt werden: Schwarz-Weiss-Negativ- und Positiv-Labor, verschiedene Vergrösserungsstationen für Aufnahmen vom Kleinbild bis zum 4x5-Inch-Format sowie ein Positiv-Farblabor mit Entwicklungsmaschine. Das Fotolabor ist jeden Montagabend als «jour fixe» geöffnet. Das Team des Labors steht Nutzer:innen beratend und unterstützend zur Seite. Weitere Informationen: ffzh.ch/Werkstatt.

Fotomaterialverleih Nomad

In der Garage hinter der F+F ist der Fotomaterialverleih Nomad des Fotografen Dirk Seidler eingemietet. Zwischen Nomad und der F+F besteht eine enge Zusammenarbeit und Studierende können das Profi-Equipment von Nomad zu günstigsten Konditionen mieten. Weitere Informationen: nomad-rent.ch

Kantine

Seit vielen Jahren ist die F+F Kantine der Treffpunkt für Studierende, Dozierende, Anwohner:innen und Freund:innen der F+F. Valentin Annen und sein Team bieten täglich ein frisch zubereitetes, vegetarisches Menü zu einem fairen Preis an – auch zum Mitnehmen. Von 8.00–15.00 Uhr wird zudem Kaffee serviert. Im Sommer lädt der lauschige Garten unter den Platanen zur Erholung ein. Tagesaktuelle Informationen: ffzh.ch/Kantine

Raumvermietungen

Die F+F vermietet ihre Räume insbesondere an Wochenenden, in den Ferien und zu Randzeiten für private Anlässe, Workshops und kulturelle Initiativen. Anfragen bitte frühzeitig an: info@ffzh.ch

Das F+F-Bildungsangebot

Die F+F bietet staatlich anerkannte HF-Studiengänge in Film, Fotografie, Kunst, Visuelle Gestaltung und Modedesign sowie die beiden Fachklassen Fotografie und Grafik mit EFZ-Lehrabschluss und die Vorkurse (Vollzeit und berufsbegleitend) an. Das breite Kursangebot für Jugendliche und Erwachsene steht allen Interessierten offen.

Jugendkurse

Die Ferien- und Semesterkurse für 11- bis 16-Jährige finden in einem Umfeld statt, in welchem die Auseinandersetzung mit Kunst und Gestaltung selbstverständlich ist. Du erlebst eine Atmosphäre, in der Interessen und Begabungen im Bildnerischen zu Berufen werden. Arbeitsorte sind die Ateliers der Schüler:innen und Student:innen der F+F. Erfahrene Persönlichkeiten aus Gestaltung und Kunst ermutigen und unterstützen dich bei der Umsetzung deiner Ideen.

Gestalterischer Vorkurs

Der Gestalterische Vorkurs ist eine einjährige Vollzeitausbildung, die dich in die Grundlagen der Gestaltung einführt. Im Zentrum stehen dabei die Sensibilisierung für künstlerisch-gestalterische Tätigkeiten und Methoden, die Berufswahl und die gezielte Vorbereitung auf einen Übertritt in eine weiterführende Ausbildung – sei es in eine Berufslehre, eine Fachklasse oder ein Studium an einer Höheren Fachschule oder Fachhochschule.

Foundation Year

Das Foundation Year ist ein vorbereitendes Jahr, in dem du gestalterische Prozesse und Methoden kennenlernenst, fachspezifische Kompetenzen erwirbst und eine solide gestalterische Grundlage für ein weiterführendes Studium schaffst. Gleichzeitig erhältst du Orientierung zu weiterführenden Studieninhalten, Ausbildungsorten und möglichen Berufsfeldern. Am Ende des einjährigen Programms erstellst du mit mentorierter Unterstützung dein persönliches Portfolio – optional als Vorbereitung auf Aufnahmeverfahren an Fach- oder Höheren Fachschulen im In- und Ausland.

Fachklassen Fotografie und Grafik EFZ/BM

Die staatlich anerkannten Fachklassen Fotografie und Grafik EFZ/BM kannst du als berufliche Grundausbildung nach Abschluss eines gestalterischen Vorkurses absolvieren. Die Fachklassen sind als vierjährige Vollzeitausbildung auf der Sekundarstufe II angesiedelt und bieten dir eine Alternative zum dualen System mit Lehrstelle und Berufsschule. Während der Ausbildung kannst du zusätzlich die gestalterische Berufsmaturitätsschule Zürich (BMS) besuchen. Du schliesst die Ausbildung mit dem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) bzw. auf Stufe BMS ab.

Studiengang Film HF (berufsbegleitend)

Das vierjährige Filmstudium ist das einzige Teilzeitstudium auf Stufe Höhere Fachschule in der Deutschschweiz. Während des achtsemestrigen Studiengangs erwirbst du das technische Knowhow für Regie, Kamera-, Licht- und Tontechnik. Du lernst die Regeln des Drehbuchschreibens und der Schauspielführung kennen, schneidest eigene Filme und entwickelst inspirierende Vermarktungskonzepte – kurzum: alles, was du brauchst, um in der Filmbranche bestehen zu können.

Studiengang Fotografie HF

Das dreijährige Fotografiestudium ist das einzige Vollzeitstudium auf Stufe Höhere Fachschule in der Deutschschweiz. In diesem Studiengang befasst du dich sowohl mit inhaltlichen als auch mit gestalterischen Prozessen. Die Dozierenden fördern individuelles und projektbezogenes Arbeiten ebenso wie spannende Kooperationen. Damit tragen sie dazu bei, dass du dich selbstbewusst im Berufsfeld bewegen kannst und ein zeitgemässes Bildverständnis entwickelst. Die Stärke dieses Bildungsganges liegt in seiner Praxisnähe, durch die du dich fortlaufend beruflich vernetzen kannst.

Studiengang Kunst HF

Das dreijährige Vollzeitskunststudium auf Stufe Höhere Fachschule gibt es nur an der F+F. Es unterstützt dich dabei, eigenständig Projekte zu realisieren, die deine persönliche künstlerische Sprache ausdrücken. Du lernst, wie du deine Werke im Kunstsystem vermitteln und dir nützliche Netzwerke aufbauen kannst. Du hast viele Freiheiten – sowohl in künstlerischer als auch in persönlicher Hinsicht. Die F+F-Ateliers stehen dir rund um die Uhr offen. Ein Praktikum oder Austausch an einer internationalen Kunsthochschule bietet dir neue Perspektiven.

Studiengang Modedesign HF

Das dreijährige Modedesignstudium ist das einzige Vollzeitstudium auf Stufe Höhere Fachschule in der Deutschschweiz. Es vermittelt dir eine fundierte handwerkliche, technische und gestalterische Grundlage für deine Berufsausübung als Fashiondesigner:in. Konzeptionelles Denken und kreatives Schaffen werden praxisnah gefördert. Du entwickelst ein Gespür für Trends und Stil Tendenzen, um eigenständige Entwürfe zu gestalten. Die aktuellen Entwicklungen aus Mode, Wirtschaft und Gesellschaft fliessen stets ins Studium ein.

Studiengang Visuelle Gestaltung HF

Diesen Studiengang gibt es als Vollzeitstudium in der Schweiz nur an der F+F. Du erwirbst alle Kompetenzen, um eigene grafische Lösungen zu entwickeln und lernst alle Schritte, die für die Erfüllung von grafischen Aufträgen nötig sind – von der Konzeption über die Planung und den Entwurf bis hin zur Realisation. Angewandt und anhand von konkreten Aufträgen erprobst du praxisnah den Umgang mit den Ansprüchen von Kund:innen und übst, deine Arbeiten selbstbewusst zu vertreten.

Weiterbildung Modedesign für Bekleidungsgestalter:innen EFZ

Von der Bekleidungsgestaltung zum Modedesign: Die F+F bietet eine einjährige berufsorientierte Weiterbildung für ausgebildete Bekleidungsgestalter:innen EFZ an. Diese wird in sechs aufeinanderfolgenden Modulen absolviert. Nach Abschluss kannst du direkt in das 3. Semester des F+F-Studiengangs Modedesign HF einsteigen.

Gestalterische Weiterbildungskurse

Mit den Weiterbildungskursen macht die F+F ihren Wissenspool allen Interessierten zugänglich. Die praxisnahen Kurse in den Bereichen Kunst, Gestaltung und Kunsttheorie starten viermal jährlich und finden abends oder als Tageskurse am Freitag oder Samstag statt – ideal für Berufstätige. Im Februar und Juli werden einwöchige Winter- und Sommerateliers angeboten. Kunstreisen und externe Projektwochen runden das Angebot ab. Ausgewählte Seminare und Projekte können zudem in den HF-Studiengängen als Kurse besucht werden.

Studiengang Fotografie HF



Studiengang Fotografie HF

Du hast ein Auge für das Bild und willst dich als Fotograf:in positionieren? Im Studiengang Fotografie HF setzt du dich mit aktuellen Fragen sowie mit der Geschichte der Fotografie auseinander und entwickelst darüber hinaus deine persönliche Bildsprache.

Wenige Medien sind einem derart stetigen Wandel unterworfen wie die Fotografie – und das seit bald zwei Jahrhunderten. Die Auseinandersetzung mit ihr verlangt deshalb ein waches Auge und Offenheit.

Im praxisorientierten Studiengang Fotografie erlangst du Kompetenzen, mit denen du fotografische Projekte und Aufträge konzipierst und umsetzt. Du lernst, stehende und bewegte Bilder in unterschiedlichen Zusammenhängen einzusetzen. Anhand konkreter Projekte wendest du das Gelernte in der Praxis an und vertiefst du deine individuellen Präferenzen und Interessen. Ziel dabei ist es, sich gekonnt und selbstbewusst in einem Berufsfeld zu bewegen, dessen mediale Grenzen sich zusehends auflösen.

Der Studiengang Fotografie HF vermittelt nebst praktischen Fähigkeiten auch fachspezifische Theorie. In studiengangsübergreifenden Veranstaltungen werden kulturelle und ästhetische Fragen diskutiert. Namhafte Persönlichkeiten referieren zu ausgewählten Themen und führen Workshops durch. Experimente mit verschiedenen Techniken und Materialien erweitern das gestalterische Instrumentarium fortlaufend. Die Arbeiten entstehen sowohl im angewandten Kontext als auch im Hinblick auf eine künstlerische Positionierung. In Ausstellungen und Projektpäsentationen werden die Werke der Studierenden reflektiert.

Der Studiengang Fotografie HF ist das einzige Fotografie-Vollzeitstudium auf HF-Stufe in der Schweiz und dauert sechs Semester. Im ersten Studienjahr stehen analoge und digitale Produktionsverfahren sowie Lichtführung, Studiofotografie und Bildbearbeitung im Mittelpunkt. Im zweiten Studienjahr soll die Entwicklung der eigenen Bildsprache und Autor:innenschaft in der angewandten wie auch der künstlerischen Fotografie gefördert werden. Medienübergreifende Projekte, experimentelle Ansätze und die Zusammenarbeit mit anderen HF-Studiengängen wie Visueller Gestaltung, Modedesign, Film und bildender Kunst, sowie ein dreimonatiges Praktikum im 3.–5. Semester, erweitern das Feld. Der Umgang mit Bildern, das technische Handwerk, der theoretische Diskurs sowie die Präsentation der eigenen Arbeit werden parallel dazu weiterentwickelt. Während des Diplomsemesters realisieren die Studierenden individuelle Abschlussprojekte.

Zulassungsbedingungen

Mindestalter 18 Jahre. Abschluss auf Sekundarstufe II (drei- bis vierjährige berufliche Grundausbildung mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis oder Matura). Die Vorbildung muss nicht fachspezifisch sein. Bewerber:innen können beim Nachweis herausragender gestalterischer Fähigkeiten auch ohne abgeschlossene Sekundarstufe II «sur dossier» aufgenommen werden.

Aufnahmeverfahren

Zur Online-Anmeldung reichst du ein Motivationsschreiben, einen Lebenslauf sowie Arbeits- und Ausbildungszeugnisse ein. Nach Eingang der Online-Anmeldung wird dir eine Prüfungsaufgabe mitgeteilt. Für die Bearbeitung der Aufgabe stehen dir 14 Tage zur Verfügung. Das Resultat reichst du zusammen mit deinem Portfolio ein. Bei positiver Beurteilung der Unterlagen laden wir dich zu einem Aufnahmegespräch ein. Danach wird über die Aufnahme in den Studiengang entschieden. Eintritte während des laufenden Semesters sind in der Regel nicht möglich. Die Prüfungsgebühr beträgt CHF 150.–.

Studienbeginn und Dauer

Der Studiengang startet jeweils im August und umfasst 5 400 Lernstunden, verteilt auf sechs Semester. Einschlägige Berufserfahrung und Vorbildungen können dem Studium angerechnet werden.

Ausbildungsstufe

Tertiärstufe, Höhere Berufsbildung, Höhere Fachschule.

Diplom

Eidgenössisch anerkannter Titel dipl. Kommunikationsdesignerin HF / dipl. Kommunikationsdesigner HF.

Kosten

Die Studiengebühren betragen für Studierende mit zivilrechtlichem Wohnsitz in der Schweiz oder Liechtenstein pro Semester: CHF 9 240.– (= CHF 1 540.– mtl.). Inbegriffen ist die individuelle Benutzung der Schulinfrastruktur auch ausserhalb der Unterrichtszeiten. Die Ausbildung an der F+H ist staatlich anerkannt und subventioniert. Studierende sind grundsätzlich in ihrem Wohnsitzkanton stipendienberechtigt.

MacBook

Alle Studierende benötigen für die Ausbildung ein eigenes MacBook gemäss den Mindestanforderungen der Schule. Für Fragen zur Anschaffung des Laptops steht die Schule gerne beratend zur Seite. Aktuelle Geräte können am günstigsten über den Shop ITZ der ZHdK gekauft werden: Studierende der F+H erhalten den Studierendenrabatt, wenn der Schülerschein oder eine Schulbestätigung vorgelegt wird.

Unterrichtssprachen

In den Studiengängen wird mehrheitlich in Deutscher Standardsprache unterrichtet. Einzelne Seminare, Projekte und Vorträge finden in Englisch statt. Alle Studierenden verfügen über ein ausreichendes Sprachniveau in Englisch (B1) oder erwerben sich diese Kompetenz während dem Studium.

Berufliche Perspektiven

Selbstständige Fotograf:in für Freelance- oder Auftragsarbeiten, Bildredakteur:in für Print- und Onlinemedien, Festanstellung bei Bild- und Werbeagenturen oder Vermittler:in in Galerien und Museen.

Ausbildungsjahr 2025/26

1. August 2025–31. Juli 2026

Herbstsemester 2025

25. August–30. Januar 2026

Frühlingssemester 2026

2. Februar–12. Juni 2026

Diplomausstellung

Vernissage: Mi. 27. Mai 2026
Ausstellung: 28. Mai–7. Juni 2026

Ausbildungsjahr 2026/27

1. August 2026–31. Juli 2027

Herbstsemesterstart 2026

24. August 2026

Kontakt, Angebot & Anmeldung

Sarah Widmer, Leitung
Tillo Spreng, Assistenz
fotografie@ffzh.ch
ffzh.ch/fotografie

Folge uns

@ff_fotografie_hf



**Studiengang
Fotografie HF**
Studienangebot
2025/26

Dozierende:

Samuel Ammann
Lucca Leandro Barbery
Sabine Bechtel
Yannick Billinger
Franco Bonaventura
Tina Braun
Claudia Breitschmid
Gökçe Ergör
Anne Gabriel-Jürgens
Joël Gessler
Noëlle Guidon
Maia Gusberti
Andrea Hadem
Jeannine Herrmann
Daniel Hertli
Josiane Imhasly
Flavio Karrer
Franz Krähenbühl
Urs Lindauer
Regula Müdespacher
Esther Rieser
Iris Delruby Ruprecht
Philippe Sablonier
Jos Schmid
Tillo Spreng
Elisabeth Sprenger
Remo Süsstrunk
Gianluca Trifilò
Mara Fadrina Truog
Ilia Vasella

Brigitta Weber
Franziska Widmer
Sarah Widmer
Latefa Wiersch
Eva-Maria Würth
Bruno Zgraggen
Mathias Zuppiger

Herbstsemester 2025/26

Einführung Studienbeginn

Computer, Netzwerk, Print 1 Gianluca Trifilò

Dauer & Daten: 26. August 2025
Angebotsort: F+F, Flurstrasse 89, 8047 Zürich
Klasse: 1. Semester

Während des Studiums wirst du grundlegende Fähigkeiten im Umgang mit Apple-Computern und dem Betriebssystem macOS erwerben.

In dieser Einführung konzentrieren wir uns auf die spezifischen Netzwerkeinstellungen und Dateiablagestrukturen der Schule sowie die Installation und Nutzung von Peripheriegeräten auf eigenen Geräten. Zudem wirst du die Anforderungen und Voraussetzungen kennenlernen, um die Adobe- und Microsoft-Programme auf den Schulcomputern der F+F effektiv nutzen zu können. Im Verlauf des Kurses werden auch Sicherheitsaspekte sowie die entsprechenden Einstellungen und Prozesse, wie beispielsweise das persönliche Anlegen von Backups, thematisiert.

Einführung Studienbeginn

InDesign, Photoshop & Illustrator 1 Franco Bonaventura

Dauer & Daten: 27.–28. August
Angebotsort: F+F, Flurstrasse 89, 8047 Zürich
Klasse: 1. Semester

Du machst dich mit den wichtigsten Software-Werkzeugen vertraut. Im Vordergrund steht das grundlegende technische und arbeitsmethodische Verständnis für die drei Adobe-Creative-Cloud-Programme InDesign, Photoshop und Illustrator.

Im Computerraum der Schule lernst und übst du die Anwendung der Programme und löst projektorientierte Aufgaben. Der Zusammenhang zwischen dem Layout- und Satzprogramm, der pixelbasierten Bildbearbeitung und der Erstellung von Vektorgrafiken wird zu einem selbstverständlichen Bestandteil des Gestaltungsprozesses.

Einführung Studienbeginn

Recherche & Bibliothek 2 Samuel Ammann

Dauer & Daten: 28.–29. August
Angebotsort: Extern
Mitbringen: Identitätskarte, um die Swisscovery-Karte in der ZHdK zu lösen. Ticket oder Abonnement für die öffentlichen Zürcher Verkehrsmittel
Klasse: 1. Semester
Anmerkung: Die Veranstaltung findet extern statt

«Der Umgang mit Büchern führt zum Wahnsinn», sagte der Gelehrte Erasmus von Rotterdam vor 500 Jahren. Im Zeitalter von Google und Wikipedia erhalten Buch und Bibliothek neue Bedeutungen: Sinnlichkeit, Ruhe, Haptik und Kontemplation.

Erkundet werden die schönsten und wichtigsten Bibliotheken, Studierzimmer und Institute Zürichs. Diese Räume eröffnen den Zugang zum «Touch of Soul», der durch die Glasoberflächen der Touchscreens mehr und mehr abhandenkommt – Kontakt zu Material, Sein und Verweilen. Wir besuchen das Medieninformationszentrum der ZHdK mit einer Einführung in das Netzwerk und den Suchkatalog der Schweizer Bibliotheken (Swisscovery), die Pestalozzi-Volksbibliothek, das Schweizerische Institut für Kunstwissenschaft, die auf Kunst spezialisierte Bibliothek des Kunsthause Zürich sowie die vom Stararchitekt Santiago Calatrava erbaute Bibliothek an der Universität Zürich.

Einführung Studienbeginn

Geld & Studium 2 Philippe Sablonier Eva-Maria Würth

Dauer & Daten: 11. September 2025
Angebotsort: F+F, Flurstrasse 89, 8047 Zürich
Klasse: 1. Semester

Studieren liegt oft im Spannungsfeld zwischen Kreativität und Geldbeschaffung. Wir informieren dich über Finanzierungsmöglichkeiten, Stipendien, Darlehen und darüber, wie du ein Budget für die Studienzeit aufstellen kannst, um Schulden zu vermeiden.

In der Einführungswoche setzt du dich mit der eigenen finanziellen Situation auseinander: Wie finanziere ich mein Studium? Welche Möglichkeiten für Stipendien gibt es? Wie gehe ich mit dem Thema Budgetierung um, um Schulden zu vermeiden? Die Dozierenden und die Experten der Schuldenpräventionsstelle der Stadt Zürich beraten dich kompetent und du erhältst wertvolle Tipps.

Seminar

Einführung Fotostudio Lucca Leandro Barbery

Das Fotostudio ist ein zentraler Ort für kreative und professionelle Bildgestaltung. In diesem Einführungsmodul erlernst du den sicheren Umgang mit der Studioteknik, die Funktionen der Geräte und die grundlegenden Abläufe.

Ein professionelles Fotostudio eröffnet vielfältige Möglichkeiten für gestalterisches Arbeiten, fordert jedoch technisches Verständnis. Dieses Modul vermittelt die essenziellen Grundlagen: Du lernst das Studio als Arbeitsraum kennen, machst dich mit der technischen Ausstattung vertraut und erwirbst Sicherheit im Auf- und Abbau des Materials. Das Ziel ist, dich auf die selbstständige Nutzung des Studios vorzubereiten und dir Sicherheit im Umgang mit dem Equipment zu vermitteln. Diese Einführung ist obligatorisch für alle, die das Studio im weiteren Studienverlauf nutzen möchten.

Seminar

Kameratechnik und Lichtführung Jos Schmid

Wie berechnet man Belichtungszeiten? Was ist ein Weissabgleich? Wie wird Kontrast und Auflösung gesteuert? In diesem Seminar wirst du in die technischen Grundlagen der Fotografie, der Kameratechnik und Lichtführung eingeführt.

Du lernst die technischen Grundlagen der Fotografie kennen, bedienst analoge und digitale Kameras und setzt dich mit den charakteristischen Eigenheiten von Kamerasystemen und Licht auseinander. Die verschiedenen Möglichkeiten der manuellen Kameraeinstellungen werden auf unterschiedliche Lichtsituationen hin angewendet. In einfachen Übungen vertiefst du deine Kenntnisse, um mit natürlichem und mit künstlichem Licht arbeiten zu können.

Projekt

Vorbild – Nachstellung – Paraphrase

Andrea Hadem

Regula Müdespacher

Das Arbeiten mit lichtempfindlichem Material ermöglicht einen grundsätzlichen Zugang zur Fotografie. Analyse, Nachstellung und Paraphrase einer Fotografie erfordern eine formale und inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Bild und dessen Bedeutung.

Das Erwerben von Grundkenntnissen über den Aufbau von analogen Fotomaterialien und der Einblick in die einzelnen Arbeitsschritte der Filmentwicklung und der Positivvergrößerung dienen als Grundlage deiner fotografischen Ausbildung. Im Mittelpunkt steht die Analyse einer Fotografie und deren Nachstellung, die in Bildaufbau und Lichtführung so nah wie möglich an die Vorlage herankommen soll. Die anschließende Paraphrase ist eine inhaltliche oder formale Übersetzung des gewählten Bildes. Der Fokus liegt dabei auf kreativem Arbeiten und ermöglicht es dir, eigene Zugänge zur Fotografie zu entdecken.

Seminar

Fotografische Prozesse digital

Remo Süsstrunk

In diesem Seminar lernst du die digitale Bildbearbeitung kennen. Ziel des Seminars ist es, mit diesem Wissen die eigenen Arbeiten gezielt und sinnvoll weiterzubringen.

Die Einführung in die digitale Entwicklung und Bildbearbeitung sowie das Kennenlernen der Scantechnik von analogem Negativmaterial sind ebenso Bestandteil dieses Seminars wie die Herstellung eines digitalen Ausdrucks. Du lernst, Unterschiede und Möglichkeiten der verschiedenen Techniken kennen und sie bewusst einzusetzen.

Projekt

Bilder, Bilder, Bilder

Sarah Widmer

Im Zentrum des Projektes stehen das prozesshafte Arbeiten und Experimentieren – mit der Konsequenz, dass die ursprüngliche Idee verworfen werden kann, wenn sich im Wechselspiel zwischen inhaltlichen und formalen Versuchen neue Ideen entwickeln.

Ausgehend von einem bestimmten Thema entwickelst und realisierst du eigene Projektansätze. In der Gruppe besprechen wir die fortlaufend entstehenden Bilder und definieren Kriterien für deren Beurteilung. Dabei erkennst du vermehrt Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen Bildidee, Technik, Material und Präsentationsform. Ziel ist es, mittels fotografischer Prozesse Erfahrungen zu sammeln und so richtige Entscheidungen hinsichtlich der Entwicklung und Umsetzung einer eigenen Projektidee treffen zu können. Zum Abschluss werden die entstandenen Arbeiten ausgestellt und präsentiert.

Seminar

Ausstellungsdokumentation

Claudia Breitschmid

In diesem Seminar werden dir gestalterische und technische Grundlagen für eine gelungene Ausstellungsdokumentation vermittelt und in praktischen Übungen umgesetzt. Darüber hinaus erhältst du eine Einführung in die Reprofotografie für Publikationen.

Die Dokumentation deiner Arbeit ist ein elementarer Bestandteil deines gestalterischen Wirkens. Ziel dieses Seminars ist es, dass du deine eigene Arbeit fotografisch dokumentieren kannst. Dabei berücksichtigst du die Gegebenheiten des Ausstellungsraums und erarbeitest eine fotografische Umsetzung, die deine Arbeit in der jeweiligen Ausstellungssituation ins bestmögliche Licht rückt.

Seminar

Studiofotografie

Mathias Zuppiger

Ins richtige Licht gerückt! In diesem Seminar lernst du, wie du im Fotostudio Beleuchtung gezielt als Gestaltungsmittel einsetzt.

Du erhältst einen Einblick in die Studiofotografie und erlernst den kontrollierten Umgang mit vorhandenem und künstlichem Licht. In praktischen Übungen werden einfache Sets aufgebaut und Requisiten gekonnt inszeniert. Anhand von Stillleben und Portraitaufgaben erarbeitest du ein bis zwei Bildserien, die du am Schluss dem Plenum präsentierst.

Projekt

Showcase 1

Sarah Widmer

Nach dem ersten Studienjahr setzt du die erlernten Fertigkeiten in einem selbstständig erarbeiteten Projekt um und erstellst ein Portfolio. Damit überprüfst du dein Fachwissen und setzt individuelle Schwerpunkte innerhalb der Studienrichtung.

Während der Sommermonate entwickelst du eine eigenständige Arbeit: von der inhaltlichen Ausrichtung und Recherche über den Entwurf und die adäquate Medienwahl bis zur Ausführung und Präsentation in einer Ausstellung. Ausgangslage bildet die auf das Studienfach bezogene, freie Interpretation eines vorgegebenen Themas. Zudem stellst du ein Portfolio zusammen, das Einblicke in deine Arbeiten aus dem ersten Studienjahr gibt. Die Resultate werden einer Jury präsentiert.

Seminar

Figur und Licht im Raum Flavio Karrer

Die Figur im Raum dient als zentraler Fokus dieses experimentellen Seminars. Es wird eingehend diskutiert, wie die Inszenierung der Figur durch gezielte Lichtsetzung bewusst gestaltet werden kann.

Dieses Seminar widmet sich möglichen Strategien der Inszenierung einer Person im Raum. Dabei werden Fragen nach einem sinnvollen Workflow sowie dem bewussten Einsatz von Technik behandelt. Besonderes Augenmerk liegt auf der Gestaltung mit natürlichen Lichtquellen sowie mit Mischlicht. Um sich dem Thema zu nähern, portraituren die Studierenden eingeladene Personen. Anhand der Portraits werden die Denkweise und Herangehensweise während des Fotografierens in Bezug auf das Zusammenspiel von Figur und Raum reflektiert und diskutiert.

Seminar

Berufspraxis: Portraits on location Noëlle Guidon

In diesem Seminar erstellst du eine Portraitserie einer Person in ihrem persönlichen Umfeld. Du schulst deinen Blick für gute Locations, Licht, Farben und interessante Perspektiven, um auch vor Ort und in kurzer Zeit spannende Bilder zu erzielen.

Portraitaufträge on location sind eine Herausforderung: Wir treffen in kurzer Zeit auf für uns neue Persönlichkeiten in einer fremden Umgebung mit oft nicht idealen Bedingungen. In diesem Seminar suchst du gute Hintergründe, spannende Perspektiven, Farben und Lichtquellen. Zudem thematisieren wir den persönlichen Umgang mit der portraitierten Person und realisieren eine Portraitserie mit relativ einfachen technischen Mitteln. Im Seminar werden Beispiele und Shooting-Strategien besprochen und anschliessend die Resultate sowie die gewonnenen Erkenntnisse diskutiert.

Seminar

Berufspraxis: Auftrag Mara Fadrina Truog

Nach dem Auftragsbriefing heisst es: Konzept und Offerte erstellen, Inszenierung im Studio oder on location, Drucken von Workprints, Besprechung der finalen Bildauswahl, Retusche und abschliessende Präsentation.

Auftragsfotografie umgesetzt von A bis Z: Das Lehrangebot beginnt mit einer Kundenanfrage. Danach recherchiert jede:r für sich und erstellt das Konzept sowie die Offerte. Die Produkte werden anschliessend betreut oder selbstständig im Studio oder on location inszeniert. Danach folgen das Drucken von Workprints, das Besprechen der finalen Bildauswahl, die Bildretusche und die Präsentation vor der Kundschaft sowie der Dozentin.

Projekt

Nimm Platz! F+F bei Horgenglarus Anne Gabriel-Jürgens

In diesem Seminar hast du die Möglichkeit, ausgesuchte Designer der Möbelfabrik Horgen-Glarus zu treffen, zu portraituren, ihre kreative Welt in ihren Ateliers zu erkunden und eines ihrer Möbelstücke zu inszenieren.

Im Rahmen dieses Seminars hast du die spannende Gelegenheit, die kreativen Köpfe hinter den Designs der Möbelfabrik Horgen-Glarus zu portraituren. Wir besuchen die Ateliers der Designer und tauchen in ihre Welt ein. Dabei erfassen wir nicht nur ihre Arbeitsweise, sondern auch die Atmosphäre, die ihre Kreativität prägt. Anschließend inszenierst du ein ausgewähltes Möbelstück on location im Werk von Horgen-Glarus. Diese praktische Erfahrung ermöglicht es dir, deine fotografischen Fähigkeiten im Bereich Portraits und Storytelling zu vertiefen und ein Gespür für Möbelfotografie zu entwickeln.

Seminar

Bildwahrnehmung Bruno Zraggen

Welche Faktoren beeinflussen die visuelle Wahrnehmung? Sowohl bei der Gestaltung als auch bei der Betrachtung von Bildern ist Wissen um diese Faktoren hilfreich.

Du erhältst eine übersichtliche Einführung in die relevantesten Themen der Wahrnehmungs-psychologie. Erläutert werden die bewussten und unbewussten Prozesse der visuellen Wahrnehmung, im Speziellen die Farb-, Form- und Tiefenwahrnehmung. Im Weiteren werden die Gestalttheorie, Aspekte der Aufmerksamkeit und neurobiologische Gesetzmässigkeiten besprochen. Anhand von Beispielen und von dir ausgewählten Bildern lernen wir wahrnehmungspsychologische Grundlagen gemeinsam anwenden und verstehen.

Seminar

Ausstellungsbesuche Josiane Imhasly

Klasse: 1.–5. Semester

Anmerkung: Das Seminar wird im Studiengang Fotografie durchgeführt und ist offen für Anmeldungen aus den Studiengängen Kunst und Film

Der Besuch von Ausstellungen ermöglicht dir eine Auseinandersetzung mit dem aktuellen Foto-grafie- und Kunstschaffen sowie mit brennenden gesellschaftlichen Themen. Wir beschäftigen uns mit Künstler:innen, Institutionen und Präsentationsformen.

Ausstellungen sind Orte der Inspiration, der Information und der kritischen Reflexion. Der gemeinsame Besuch von Fotografie- und Kunstausstellungen – in Kunstmuseen, Kunsthallen, Galerien oder Offspaces – bietet die Gelegenheit, diverse künstlerische und kuratorische Ansätze kennenzulernen. Die vielfältige Schweizer Ausstellungslandschaft bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte für die eigene Arbeit. Im Zentrum des Seminars steht die Diskussion über das Gezeigte und die Entwicklung einer eigenen Haltung zum Gesehenen, wodurch das Sprechen über künstlerische Inhalte trainiert wird.

Seminar

Individuelle Mentorate

Sabine Bechtel

Tillo Spreng

Sarah Widmer

Die individuellen Mentorate bieten dir im Laufe des Studiums die Möglichkeit, deine eigene Entwicklung zu analysieren, deine Interessen in Bezug auf Fotografie zu schärfen und Fragen zu konkreten Problemen innerhalb eines Projekts zu beantworten.

Die Studiengangsleitung sowie weitere Fachpersonen stehen dir als Mentor:innen zur Verfügung und besprechen deine Arbeit gemäss deinen individuellen Bedürfnissen mit dir. In dieser praxisnahen Begleitung während der gesamten Studienzeit beraten sie dich in inhaltlichen und technischen Fragen rund um dein Studium.

Veranstaltungsreihe

Positionen der Fotografie

Tillo Spreng

Franziska Widmer

Klasse: Alle Semester

Anmerkung: Die Veranstaltung wird im Studiengang Fotografie durchgeführt, ist öffentlich und für alle Studiengänge offen

In dieser Veranstaltungsreihe stellen Fotograf:innen, Kunschtchaffende und Gestalter:innen aus unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern ihre Arbeiten vor. Im Anschluss gibt es Raum für Fragen und Diskussionen.

Im Zentrum dieser Veranstaltungsreihe stehen die Fragen, in welchen Kontexten sich zeitgenössische Fotografie bewegt und inwiefern sich angewandte und künstlerische Haltungen treffen oder gegenseitig beeinflussen können. Wie sich Kunst als Beruf realisieren lässt oder wie sie als Voraussetzung für anspruchsvolle angewandte Arbeiten wirkt, wird von den Gästen auf sehr unterschiedliche Weise vertreten. Damit wird ein breites Feld von Positionen aufgezeigt.

Fotografie

Winterprojekt

Tillo Spreng

Während der Wintermonaten arbeitest du an einem eigenen Projekt. Du stellst Ideen zur Diskussion und besprichst, wie du diese umsetzen könntest.

Die individuelle Entwicklung einer eigenen gestalterischen Arbeit ist ein fortlaufender Prozess. Das Winterprojekt bietet dir die Möglichkeit, dich über längere Zeit mit deinen persönlichen Interessenschwerpunkten auseinanderzusetzen und eine gestalterische Umsetzung dafür zu finden. Im Rahmen von Plenumsdiskussionen und Mentoraten werden Ideen und Zwischenschritte der Umsetzung diskutiert, bevor du dein abgeschlossenes Projekt in der Schlussbesprechung präsentierst.

Seminar

Praktikum

Sarah Widmer

Das Praktikum ist ein integraler Bestandteil des Fotografiestudiums an der F+F. Während drei Monate sammelst du bei einem Fotografen, einer Fotografin, in einem Betrieb oder in einer Institution erste Berufserfahrungen.

Das Praktikum ist ein wichtiger Startpunkt für den Aufbau deines Netzwerks. Eine gute Vernetzung in der Branche ist eine wertvolle Ressource für deine künftige berufliche Tätigkeit. Die Erfahrungen, die du während deines dreimonatigen Praktikums gesammelt hast, präsentierst du im Studiengang. Du reflektierst dabei, wie das Praktikum deine beruflichen Fähigkeiten weiterentwickelt hat und welche Erfahrungen du dabei gesammelt hast.

Projekt

Showcase 2

Sarah Widmer

Du präsentierst in Form eines Portfolios eine Auswahl von Arbeiten aus Studium, Praktikum sowie freien Projekten und setzt damit studienspezifische und zukunftsweisende Schwerpunkte.

Die Präsentation deiner Arbeiten gibt Auskunft über deine gestalterische Entwicklung, deinen Arbeitseinsatz sowie deine fachlichen Qualifikationen. Showcase 2 soll dazu anregen, sich des individuellen Lernprozesses bewusst zu werden und die eigene gestalterische Arbeit im Sinne einer persönlichen Standortbestimmung zu reflektieren. Dabei überprüfst du deine Kompetenzen im Hinblick auf das Diplomprojekt und deine Berufsfähigkeit.

Seminar

Methoden- und Recherchenseminar

Maia Gusberti

Du lernst Methoden und Praktiken des Recherchierens kennen und für deine theoretische sowie praktische Arbeit zu nutzen. Dabei entwickelst du die Fähigkeit, relevante Informationen zu sammeln.

Deine Arbeit beruht auf einer vielschichtigen Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Medien und Inhalten. Das Seminar erweitert diese Palette um weitere Methoden und Praktiken des Recherchierens und zeigt Strategien auf, wie Quellen besser verwertet und neue Zugänge gefunden werden können. Die daraus entstandene Materialsammlung basiert auf einer Vielzahl von Quellen, wie fotografische oder künstlerische Positionen, Literatur oder Film. Vorgehensweisen und gesammeltes Grundlagenmaterial werden ebenso kritisch überprüft wie die eigenen eingeschliffenen Denkbilder und Arbeitsmuster.

Seminar

Recherchearbeit

Maia Gusberti

Elisabeth Sprenger

Grundlage für dein Diplomprojekt ist eine Recherchearbeit, die sich zunächst diskursiv mit dem gewählten Thema beschäftigt.

Mit der Recherchearbeit erarbeitest du dir ein breites Wissen, das dir als Basis für die visuelle Vermittlung deines Themas dient. Du tauchst in ein Gebiet ein, sammelst relevantes Material, reflektierst die Ergebnisse deiner Auseinandersetzung und hältst sie sprachlich fest. Die Form, in der du deine Recherche präsentierst, darf vielfältig sein. In Mentorsgesprächen wirst du bei der thematischen Fokussierung und der Ausarbeitung deiner Recherchearbeit unterstützt. Aufbauend auf dieser Grundlage wirst du ein tragfähiges Konzept für deine praktische Diplomarbeit entwickeln können.

Frühlingssemester 2026

Seminar

Reading Pictures

Maia Gusberti

Franz Krähenbühl

Angebotsort: F+F, Flurstrasse 89, 8047 Zürich

In einer Zeit, in der Bilder gezielt produziert und reproduziert werden, um Meinungen zu formen und unsere Sicht auf die Welt zu prägen, ist es unerlässlich, über die gesellschaftliche Rolle von Bildern sowie ihre Funktion und Wirkkraft nachzudenken.

Anhand exemplarischer aktueller, zeitgenössischer sowie historischer Beispiele lernst du Bilder sowohl als Bildproduzent:in, als Bildverwender:in wie auch als Bildkonsument:in nach ihrer Rolle bei der Konstruktion und Repräsentation von Wirklichkeit kritisch zu lesen. Gemeinsam versuchen wir, ihre Entstehung, Absicht und Wirkung zu befragen: Was macht Bilder glaubwürdig, wer macht Bilder, wer verbreitet sie, in welchem Kontext und mit welchen Interessen stehen und operieren sie? In der gemeinsamen Diskussion erarbeitest du Fragen nach deren Herkunft, Komplizenschaft und Deutungshoheit. Der Kurs ermutigt dazu, über die Ränder und Rahmungen der Bilder hinauszudenken. Du übst, Bedeutungsebenen zu prüfen, Bilder auf ihren Wahrheitsanspruch zu befragen und politisch aufgeladene Bilder zu dekodieren. Denn zur Fähigkeit, gute oder wirksame Bilder zu machen, gehört die kritische Beobachtung und die aktive Auseinandersetzung damit, wie die Welt visuell repräsentiert wird.

Seminar

Soft Montage

Du erkundest das Medium Film anhand verschiedener Beispiele und eines Experiments und entwickelst dein eigenes filmisches Projekt.

Gemeinsam schauen wir uns filmische Arbeiten an, die einen selbstreflexiven Charakter besitzen. Wir entdecken sogenannte «Video-Leftovers» und untersuchen, wie filmische Realität konstruiert und dekonstruiert wird. Im Rahmen eines Making-ofs werden eigene Projekte entwickelt, die die Frage nach der filmischen Konstruktion ins Zentrum rücken und die kreativen sowie technischen Prozesse dahinter reflektieren.

Seminar

Vertiefung Photoshop

Remo Süsstrunk

In diesem Seminar vertiefst du deine Fähigkeiten der digitalen Bildbearbeitung und du eignest dir neue Fertigkeiten an. Ziel des Seminars ist es, mit dem erworbenen Wissen die eigenen Arbeiten gezielt und sinnvoll weiterzubringen.

Aufbauend auf den im Grundlagenseminar angeeigneten Photoshop-Kenntnissen vertiefst du diese in diesem Seminar. Du kennst die Möglichkeiten der digitalen fotografischen Prozesse und kannst die verschiedenen Techniken der Bildbearbeitung für deine eigenen Arbeiten nutzen.

Seminar

Von den digitalisierten Daten zum gedruckten Produkt

Franco Bonaventura

Als Druckvorstufe bezeichnet man die Schrittfolge und die Massnahmen vor dem Druckprozess. Du erlernst den professionellen Umgang mit digitalen Daten, das Erstellen und Kontrollieren der Dateien sowie deren Übersetzung in ein gedrucktes Endprodukt.

Das Seminar beinhaltet die Datenaufbereitung im Photoshop, das Platzieren der Bilder im InDesign, die Weitergabe von Daten mit den aktuellen Profilen inklusive Softproof und Preflight-Check sowie die nötigen Einstellungen des Acrobat-Readers. Zudem wirst du mit den Grundlagen des Colormanagements und dessen Bedeutung in der Datenaufbereitung vertraut gemacht.

Seminar

Wie kommt das Bild in die Serie?

Sarah Widmer

Wie können Themen durch das Zusammenstellen von Bildern formuliert und Inhalte verstärkt werden? Welchen Einfluss haben dabei formale Eigenschaften von Fotografien? In diesem Seminar lernst du funktionierende Bildabfolgen zu konzipieren.

Unter Verwendung eigener und fremder Arbeiten erprobst du in kurzen Übungen unterschiedliche Strategien, wie du eine Auswahl von Bildern zu schlüssigen Serien zusammenstellen kannst. Dabei löst du deine Bilder aus ihrem ursprünglichen Bezugsrahmen heraus und versuchst, Gemeinsamkeiten und formale Zusammenhänge zu erkennen. Die Resultate diskutierst du im Plenum. In dem Seminar befasst du dich ausserdem mit dem Kontext, in welchem deine Bilder veröffentlicht werden. Wie beeinflusst dieser die Wirkung und Leseweise deiner Bilder?

Seminar

Von Typo und ähnlichen Gestalten

Tina Braun

Wie wirkt Schrift auf uns? Du erhältst einen Einblick in das weite Feld der Schriftgestaltung und erprobst den Umgang damit.

Neben der Vermittlung von theoretischem Wissen über Typografie stehen in diesem Seminar auch praktische Übungen im Zentrum. Experimentierend untersuchst du dabei die Wirkung von Schrift und schärfst somit deinen eigenen Blick darauf. Du erarbeitest dir ein Verständnis für Typografie und wirst dir ihrer Wirkung bewusst. Dadurch lernst du sie in deiner Arbeit adäquat einzusetzen. Du eignest dir ein fachspezifisches Vokabular an, auf das du in Gesprächen zurückgreifen kannst.

Seminar

Portfolio

Esther Rieser

Die Arbeitsdokumentation ist eines der wichtigsten Kommunikationsmittel über das eigene Schaffen und dient sowohl als Leistungsausweis als auch als Reflexion über die persönliche Arbeit.

Im Zentrum dieses Seminars steht die Vermittlung der eigenen Arbeit. Durch die Auseinandersetzung mit den eigenen Bildern und der Frage, welche gestalterischen Mittel diese am geeignetsten und überzeugendsten in eine Form bringen, entstehen individuelle Portfolios. Dabei werden verschiedene Layout-Möglichkeiten diskutiert und mit InDesign umgesetzt. Die gedruckten oder digitalen Werkdokumentationen verleihen der Arbeit der Studierenden einen unverkennbaren Charakter für ausgewählte Kontexte.

Seminar

Artist Statement

Sarah Widmer

Das Artist Statement ist ein integraler Bestandteil deiner gestalterischen Auseinandersetzung. Du verfasst einen eigenen Text, den wir im Plenum diskutieren und weiterentwickeln.

Anhand bestehender Texte untersuchen wir verschiedene Formen des Schreibens über die eigene gestalterische Arbeit. Wie kann ein Text deine Arbeit positiv stützen und Betrachter:innen wichtige Informationen über dein Werk vermitteln? Welche Textformen bieten sich hierfür an und welche Rezipientinnen und Rezipienten soll dein Text erreichen? Du formulierst schliesslich einen eigenen Text, den wir im Plenum reflektieren.

Seminar

Spots on

Tillo Spreng

Brigitta Weber

Klasse: 2. Semester

Anmerkung: Gemeinsame Lehrveranstaltung der Studiengänge Film, Fotografie, Modedesign und Visuelle Gestaltung

Wie wirken Stimme, Körper, Raum, Inhalt und Dramaturgie in deinem Auftritt zusammen? In diesem Seminar lernst du, wie du durch Präsenz und Spannung deine gestalterische Arbeit wirkungsvoll präsentierst.

Ein gelungener Auftritt ist mehr als Technik – er ist Ausdruck und Wirkung und lädt das Publikum ein, mehr über deine Arbeit zu erfahren. In diesem Seminar erforschst du die Verbindung von Stimme, Körper und Inhalt deiner Präsentation. Du testest unterschiedliche Erzählweisen, experimentierst mit Spannungsbögen, entwickelst eine stimmige Dramaturgie und schärfst deine Präsenz. Immer mit dem Ziel, dem Publikum Zugang zu deiner Arbeit zu verschaffen und deine Ideen klar, lebendig und verständlich zu präsentieren.

Seminar

Schreibwerkstatt

Ilia Vasella

Klasse: 2. Semester

Anmerkung: Gemeinsame Lehrveranstaltung der Studiengänge Fotografie und Visuelle Gestaltung, offen für Anmeldungen aus dem Studiengang Kunst, die Platzzahl ist beschränkt

Das Formulieren von Gedanken und das Abbilden mittels Sprache begleitet, ergänzt und unterstützt gestalterisches Schaffen. Sprache kann genauso wie die künstlerische/visuelle Arbeit eigenwillig genutzt und geformt werden.

Wie gelingt es, einen persönlichen, sprachlichen Sound zu finden? Liste, Gedicht, Gedankenstrom, Dialog, Notat, Montage oder Prosa zwischen Erinnerung und Fiktion – spielerisch erkunden wir das Terrain und entdecken das Schreiben als Werkzeug und Gestaltungsmittel. Textpassagen aus zeitgenössischer Literatur gehen einher mit dem eigenen Schreiben und regen es an.

Seminar

Konzepte für gestalterische Projekte

Elisabeth Sprenger

Ordnen, Reflektieren und Artikulieren von eigenen Projektideen sind wesentliche Schritte, um eine klare Richtung für deine Arbeit zu finden: Ein durchdachtes Konzept hilft dir dabei, die Ideen zu strukturieren und auf den Punkt zu bringen.

Das Seminar vermittelt dir Struktur und Aufbau sowie unterschiedliche Herangehensweisen, wie ein solches Konzept erarbeitet werden kann. Das Formulieren von Absichten und Zielvorstellungen für gestalterische Projekte und Aufträge bildet eine Grundlage für die Kommunikation im künstlerischen und angewandten Arbeitsalltag. Ebenso dient ein Konzept der Klärung des eigenen Vorhabens.

Kunstmarkt

Joël Gessler

Klasse: 2. und 4. Semester

Anmerkung: Das Seminar wird im Studiengang Fotografie durchgeführt und ist offen für Anmeldungen aus dem Studiengang Kunst, Platzzahl beschränkt

Im Rahmen dieses Kurses untersuchen wir die Grundlagen des Kunstmarktes, befassen uns mit den wichtigsten Akteur:innen, den Preisbildungsfaktoren von Kunst, der Käufer:innenseite und ihren Interessen sowie den Mechanismen von Auktionen.

Der Kunstmarkt erscheint teilweise wie eine Parallelwelt mit eigenen Regeln. Gerade für junge Kunstschafter:innen kann der undurchsichtige Kunstmarkt abschreckend wirken. Diese Veranstaltung befasst sich daher mit den Mechanismen des Marktes und gibt Auskunft über die wichtigsten Akteur:innen, Akteure und Begriffe. Welche Kunstformen gibt es, wer sind die Teilnehmenden am Markt und welche Faktoren bestimmen die Preisgestaltung von Kunst? Im Kurs werden die Grundlagen des Kunstmarktes besprochen, die Käufer:innenseite und ihre Interessen beleuchtet sowie Auktionen unter die Lupe genommen.

Ausstellungsbesuche

Josiane Imhasly

Klasse: 1.–5. Semester

Anmerkung: Das Seminar wird im Studiengang Fotografie durchgeführt und ist offen für Anmeldungen aus den Studiengängen Kunst und Film

Der Besuch von Ausstellungen ermöglicht dir eine Auseinandersetzung mit dem aktuellen Foto-grafie- und Kunstschaffen sowie mit brennenden gesellschaftlichen Themen. Wir beschäftigen uns mit Künstler:innen, Institutionen und Präsentationsformen.

Ausstellungen sind Orte der Inspiration, der Information und der kritischen Reflexion. Der gemeinsame Besuch von Fotografie- und Kunstaussstellungen – in Kunstmuseen, Kunsthallen, Galerien oder Offspaces – bietet die Gelegenheit, diverse künstlerische und kuratorische Ansätze kennenzulernen. Die vielfältige Schweizer Ausstellungslandschaft bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte für die eigene Arbeit. Im Zentrum des Seminars steht die Diskussion über das Gezeigte und die Entwicklung einer eigenen Haltung zum Gesehenen, wodurch das Sprechen über künstlerische Inhalte trainiert wird.

Positionen der Fotografie

Tillo Spreng

Sarah Widmer

Klasse: Alle Semester

Anmerkung: Die Veranstaltung wird im Studiengang Fotografie durchgeführt, ist öffentlich und für alle Studiengänge offen

In dieser Veranstaltungsreihe stellen Fotograf:innen, Kunstschafter:innen und Gestalter:innen aus unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern ihre Arbeiten vor. Im Anschluss gibt es Raum für Fragen und Diskussionen.

Im Zentrum dieser Veranstaltungsreihe stehen die Fragen, in welchen Kontexten sich zeitgenössische Fotografie bewegt und inwiefern sich angewandte und künstlerische Haltungen treffen oder gegenseitig beeinflussen können. Wie sich Kunst als Beruf realisieren lässt oder wie sie als Voraussetzung für anspruchsvolle angewandte Arbeiten wirkt, wird von den Gästen auf sehr unterschiedliche Weise vertreten. Damit wird ein breites Feld von Positionen aufgezeigt.

Diplomseminar

Sarah Widmer

Die Realisation eines eigenständigen Diplomprojekts bildet den Abschluss des Studiums und ist gleichzeitig Ausgangspunkt deiner professionellen Tätigkeit. Das Ziel ist eine eigene Haltung und die Positionierung innerhalb des gestalterischen Kontexts.

Die Diplomprojekte werden von Mentor:innen und Mentoren betreut, die mit ihrer beruflichen Erfahrung inhaltliche und technische Unterstützung bieten. Das Diplomseminar bietet dir ergänzend dazu die Möglichkeit, die Arbeiten mit der Klasse, der Studiengangsleitung und verschiedenen Gästen zu diskutieren. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen nach der Schlüssigkeit der visuellen Umsetzung in Bezug auf das gewählte Thema sowie das Erarbeiten einer Argumentation im Hinblick auf die mündliche Präsentation.

Individuelle Mentorate

Tillo Spreng

Sarah Widmer

Die individuellen Mentorate bieten dir im Laufe des Studiums die Möglichkeit, deine eigene Entwicklung zu analysieren, deine Interessen in Bezug auf Fotografie zu schärfen und Fragen zu konkreten Problemen innerhalb eines Projektes zu beantworten.

Die Studiengangsleitung sowie weitere Fachpersonen stehen dir als Mentor:innen zur Verfügung und besprechen deine Arbeit gemäss deinen individuellen Bedürfnissen fortlaufend mit dir. In dieser praxisnahen Begleitung während der gesamten Studienzeit beraten sie dich in inhaltlichen und technischen Fragen rund um dein Studium.

Standortgespräch

Tillo Spreng

Sarah Widmer

Du ziehst Bilanz über deinen Ausbildungsstand und führst eine Selbsteinschätzung durch, die als Diskussionsbasis für das Standortgespräch dient.

Das Standortgespräch führst du mit der Studiengangsleitung. Im Fokus stehen deine erzielten Fortschritte im vergangenen Schuljahr und die Schwerpunkte und Ziele, welche du im weiterführenden Studium setzen und erreichen willst. Dabei reflektierst du über deine bisherigen Erfahrungen und Entwicklungen, identifizierst Stärken sowie mögliche Verbesserungsbereiche und legst fest, wie du deine Fähigkeiten und weiter vertiefen kannst.

Studiengangsübergreifende Angebote

Werkgespräch

Werkgespräche Daniel Hertli Urs Lindauer

Klasse: Alle Semester

Anmerkung: Die Veranstaltung wird im Studiengang Film durchgeführt und ist für alle Studiengänge offen

Ein Blick hinter die Kulissen! Namhafte Vertreter:innen der Filmbranche gewähren dir persönliche Einblicke in ihre Arbeit.

Du triffst Filmschaffende aus allen Bereichen und erhältst seltene Einblicke in deren Schaffen. Dabei betrachtest du aktuelle Arbeiten der Gäste und erfährst so Wissenswertes über die unterschiedlichen künstlerischen Erzähl- und Arbeitsweisen. Die persönlichen Perspektiven geben dir wertvolle Impulse für deine eigenen Arbeiten.

Veranstaltungsreihe

Werkgespräche Yannick Billinger Jeannine Herrmann

Klasse: Alle Semester

Anmerkung: Die Veranstaltung wird im Studiengang Visuelle Gestaltung durchgeführt, ist öffentlich und für alle F+F-Studierende offen

Welchen Grafikdesigner:innen möchtest du über die Schulter schauen? Wie arbeiten sie und für wen? Welche Fragen beschäftigen sie in ihrer Praxis?

Gäste und Dozierende gewähren Einblicke in ihren Berufsalltag als Grafiker:innen, zeigen ihre Projekte und diskutieren darüber. Die Werkgespräche sind eine einmalige Gelegenheit, vielfältige Haltungen und Arbeitsweisen über unterschiedliche Generationen von Gestalter:innen hinweg kennenzulernen.

Kunst- & Designreisen

F+F-Studienreise Modedesign Iris Delruby Ruprecht

Dauer & Daten: 23.–25. Oktober 2025

Angebotsort: Paris

Klasse: 3. und 5. Semester

Anmerkung: Die Reise wird im Studiengang Modedesign durchgeführt und ist für Anmeldungen aller Studiengänge offen. Informationen zu Reiseziel und Programm werden zu Semesterbeginn kommuniziert. Die Reisekosten tragen die Teilnehmer:innen selbst, ebenso die individuelle Organisation von Anreise und Unterkunft.

Inspiration, Austausch, neue Perspektiven – eine Reise, die den Blick weitet und kreative Horizonte öffnet. Entdecke innovative Designs, architektonische Meisterwerke und spannende Kunstszene in einer europäischen Metropole.

Reisen inspirieren, erweitern den Horizont und laden dazu ein, die eigene Sichtweise zu hinterfragen. Die Atmosphäre einer Stadt, der Austausch mit Designer:innen, der Besuch von Museen, architektonische Eindrücke und gemeinsame Erlebnisse schärfen unsere Wahrnehmung und Offenheit. Während einer dreitägigen Exkursion in eine europäische Metropole tauchen wir in die kreative Szene ein: Wir erkunden innovative Shops, angesagte Marken, Designstudios und Ausstellungen. Diese Eindrücke liefern wertvolle Impulse für Diskussionen, Reflexion und neue Perspektiven in deiner gestalterischen Arbeit.

Veranstaltungsreihe

alumni_*talks

Angebotsort: Angebotsort: F+F, Flurstrasse 89, 8047 Zürich

Klasse: Alle Semester

Anmerkung: Die Veranstaltung wird im Studiengang Kunst durchgeführt, ist öffentlich und für alle HF-Studiengänge offen

Wer weiss schon, welche F+F-Alumni:Alumnae heute welche Kunstszenen prägen und innovative Impulse setzen? Du organisierst mit deinen Mitstudierenden einen alumni_*talk und findest bei einem Gespräch heraus, was sie heute umtreibt.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1971 ist die F+F autonom organisiert. Seither haben unzählige Persönlichkeiten hier ihre Ausbildung absolviert und bereits während des Studiums oder kurz danach im Kunstbetrieb, der Musik, oder sogar im Sport Fuss gefasst – einige von ihnen sind heute bekannt. Im Lunch-Talk laden Kunststudierende ehemalige Studierende ein und wir lauschen ihren Erzählungen. Die Alumni gewähren Einblicke in ihr Schaffen, sei es als Künstler:in, Autor:in, Musiker:in oder in einem ganz anderen Berufsfeld.

Veranstaltungsreihe

Symposium Kunst Gökçe Ergör Latefa Wiersch

Klasse: Alle Semester

Anmerkung: Die Veranstaltung wird im Studiengang Kunst durchgeführt, ist öffentlich und für alle F+F-Studierende offen

Kunst als Zugang zur Welt: Sie zeigt Konstruktionen sozialer Wirklichkeit, die ständig durch das Handeln von Menschen, ihr Wissen und die Interpretation davon (re)produziert werden. Kunst bringt Menschen zusammen und in den Dialog miteinander.

Das Format Symposium Kunst lädt Kurator:innen, Künstler:innen, Theater- und Tanzschaffende sowie, Denker:innen ein, ihr Schaffen zu präsentieren und sich auszutauschen. Im Fokus stehen individuelle Fragestellungen, künstlerische Strategien, gesellschaftliche Strukturen, Teilhabe und Potenziale für ein zukünftiges Zusammenleben – sowohl im globalen politischen Kontext als auch im Kleinen. Wir hinterfragen den Wert und die Funktion historischer und zeitgenössischer Kunst sowie deren Autonomie in liberalen Demokratien und Gesellschaften.

Werkgespräch

Werkgespräche Daniel Hertli Urs Lindauer

Klasse: Alle Semester

Anmerkung: Die Veranstaltung wird im Studiengang Film durchgeführt und ist für alle Studiengänge offen

Ein Blick hinter die Kulissen! Namhafte Vertreter:innen der Filmbranche gewähren dir persönliche Einblicke in ihre Arbeit.

Du triffst Filmschaffende aus allen Bereichen und erhältst seltene Einblicke in deren Schaffen. Dabei betrachtest du aktuelle Arbeiten der Gäste und erfährst so Wissenswertes über die unterschiedlichen künstlerischen Erzähl- und Arbeitsweisen. Die persönlichen Perspektiven geben dir wertvolle Impulse für deine eigenen Arbeiten.

Studiengangübergreifende Angebote

Veranstaltungsreihe

alumni_*talks

Angebotsort: Angebotsort: F+F, Flurstrasse 89, 8047 Zürich

Klasse: Alle Semester

Anmerkung: Die Veranstaltung wird im Studiengang Kunst durchgeführt, ist öffentlich und für alle HF-Studiengänge offen

Wer weiss schon, welche F+F-Alumni:Alumnae heute welche Kunstszenen prägen und innovative Impulse setzen? Du organisierst mit deinen Mitstudierenden einen alumni_*talk und findest bei einem Gespräch heraus, was sie heute umtreibt.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1971 ist die F+F autonom organisiert. Seither haben unzählige Persönlichkeiten hier ihre Ausbildung absolviert und bereits während des Studiums oder kurz danach im Kunstbetrieb, der Musik, oder sogar im Sport Fuss gefasst – einige von ihnen sind heute bekannt. Im Lunch-Talk laden Kunststudierende ehemalige Studierende ein und wir lauschen ihren Erzählungen. Die Alumni gewähren Einblicke in ihr Schaffen, sei es als Künstler:in, Autor:in, Musiker:in oder in einem ganz anderen Berufsfeld.

Veranstaltungsreihe

Symposium Kunst Gökçe Ergör Latefa Wiersch

Klasse: Alle Semester

Anmerkung: Die Veranstaltung wird im Studiengang Kunst durchgeführt, ist öffentlich und für alle F+F Studierende offen

Kunst als Zugang zur Welt: Sie zeigt Konstruktionen sozialer Wirklichkeit, die ständig durch das Handeln von Menschen, ihr Wissen und die Interpretation davon (re)produziert werden. Kunst bringt Menschen zusammen und in den Dialog miteinander.

Das Format Symposium Kunst lädt Kurator:innen, Künstler:innen, Theater- und Tanzschaffende sowie, Denker:innen ein, ihr Schaffen zu präsentieren und sich auszutauschen. Im Fokus stehen individuelle Fragestellungen, künstlerische Strategien, gesellschaftliche Strukturen, Teilhabe und Potenziale für ein zukünftiges Zusammenleben – sowohl im globalen politischen Kontext als auch im Kleinen. Wir hinterfragen den Wert und die Funktion historischer und zeitgenössischer Kunst sowie deren Autonomie in liberalen Demokratien und Gesellschaften.



Vorderseite: Arbeit von Melda Karaali aus dem Seminar *Figur im Raum* im Studiengang Fotografie HF, 2024 Diese Seite oben: Ausstellungsdokumentation von Lea Hueppe im Studiengang Fotografie HF, 2024 Diese Seite unten: Ausstellungsdokumentation der Arbeit *Plant based activism (Hommage an Maurice Maggi)* von Peter Hauser, 2024, Foto: Laura Egger





seit 1971
Progressiv aus Tradition